

Schweizerisches Bundesblatt.

Jahrgang IV. Band III.

Nro. 48.

Samstag, den 9. Oktober 1852.

Man abonniert ausschließlich beim nächstgelegenen Postamt. Preis für das Jahr 1852 im ganzen Umfange der Schweiz portofrei Frkn. 4. 40 Centimen. Inserate sind frankirt an die Expedition einzusenden. Gebühr 15 Centimen per Zeile oder deren Raum.

Aus den Verhandlungen des Schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 1. Oktober 1852.)

Der Bundesrath hat, in Vollziehung des Art. 1 des Bundesbeschlusses vom 24. Juli d. J., betreffend die Vertheilung des Reinertrages des Postregals an die Kantone, und in besonderer Bezugnahme auf den im gedachten Artikel von der Bundesversammlung ihm gewordenen Auftrag, allfällig unterlaufene Rechnungsirrunge zu berichtigen, die den Kantonen fortan zukommenden jährlichen Antheile am Reinertrag des Postregals auf nachstehende Weise festgesetzt:

	Fr.	Cent.
Zürich	232,138.	46
Bern	249,252.	48
Luzern	57,958.	16
Uri	29,578.	34
Schwyz	2,857.	14
Unterwalden ob dem Wald	342.	86
Unterwalden nid dem Wald	228.	57
Glarus	10,329.	83
Zug	3,285.	71
Freiburg	20,320.	52
Solothurn	10,490.	93
Basel-Stadt	127,485.	06
Basel-Landschaft	8,338.	80
Schaffhausen	3,181.	82
Appenzell Auser-Rhoden	14,285.	71
Appenzell Inner-Rhoden	342.	86
St. Gallen	89,084.	76
Graubünden	32,893.	64
Nargau	146,694.	43
Thurgau	25,454.	55
Tessin	14,908.	96
Vaudt	207,812.	91
Wallis	26,488.	07
Neuenburg	70,092.	49
Genf	97,281.	71
Im Ganzen:	<u>1,481,128.</u>	77

Herr J. A. Buser, von Laufen, bisheriger Sekretär der Bezirksschreiberei in Biesstal, wurde zum Posthalter und Telegraphisten an letzterem Orte gewählt, mit einem Jahresgehalt von Fr. 2100 und einer Zulage von Fr. 200 aus der Telegraphenkasse.

(Vom 4. Oktober 1852.)

Einem anerkannten Bedürfnisse entsprechend, hat der Bundesrath das Schweiz. Post- und Baudepartement ermächtigt, in Zell, Kantons Luzern, wo bisher nur eine Postablage war, ein Postbüro zu errichten, bei welchem der Posthalter eine jährliche Besoldung von Fr. 240 zu beziehen hat.

Die von der Regierung des Kantons Bern unterm 17. Mai d. J. erlassene und aus 161 Paragraphen bestehende Militärorganisation ist vom Bundesrathe genehmigt worden.

Das Patent als Pulververkäufer haben erhalten:
 Herr David Schüpbach, Negotiant in Münsingen,
 Kantons Bern, und
 „ Adolph Näf, Ingenieur in St. Gallen.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1852
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	48
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.10.1852
Date	
Data	
Seite	187-189
Page	
Pagina	
Ref. No	10 000 995

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.